



BEDIENUNGSHANDBUCH

Für Kaminofenmodell

„Fuoco Grande Aqua“

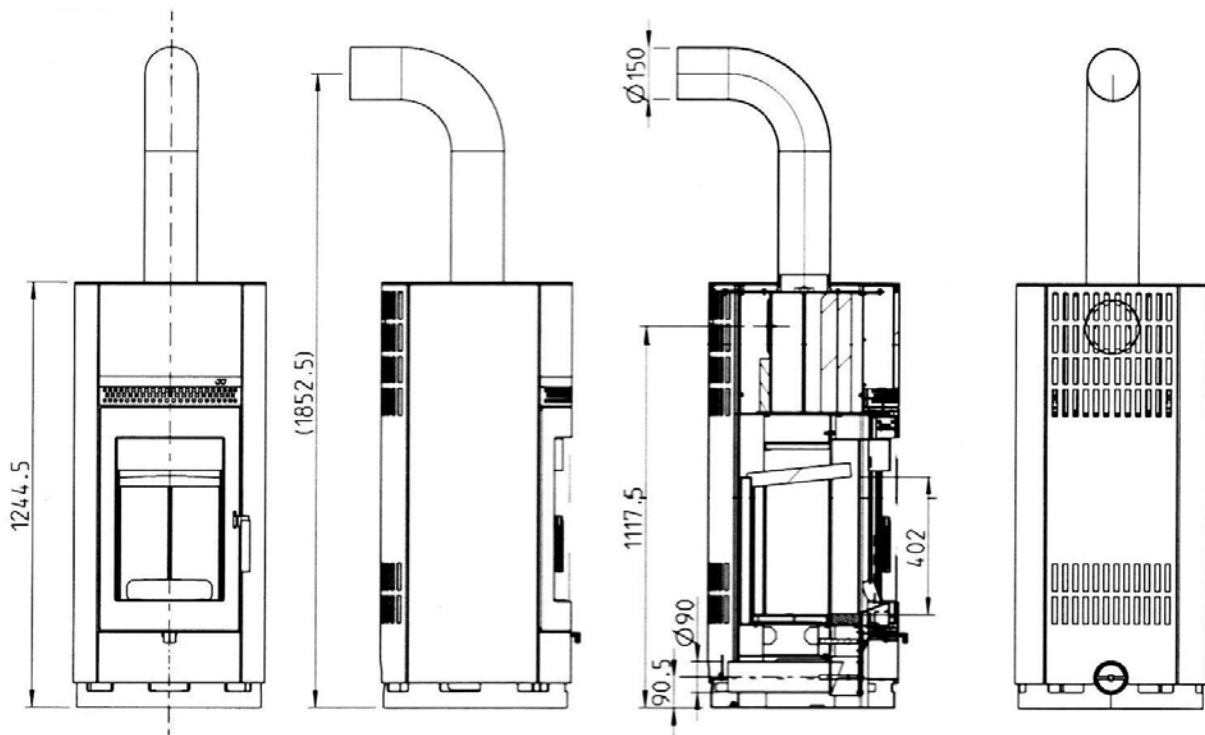
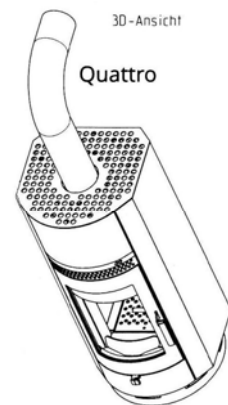
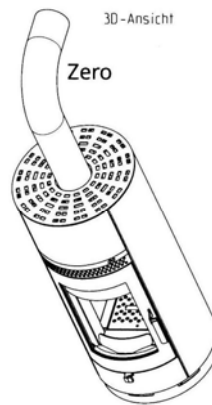


YOUR stove
your **STYLE**



Heizen mit Holz –
einfach, zuverlässig, sicher.
Nachhaltig.

Das Heizen leicht gemacht...



YOUR stove
your STYLE



Vorwort:

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Bedieninformationen für den Betrieb Ihres Kaminofens von Wood-BockStove.com. Bewahren Sie sie deshalb gut auf.

Bitte lesen Sie diese Anleitung gründlich durch, bevor Sie Ihren Ofen das erste Mal in Betrieb nehmen.

Weiters verweisen wir auf die Montageanleitung der Verkleidungselemente.

Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

Für Schäden, die infolge Missachtung der angeführten Sicherheits- und Bedieninformationen entstehen, besteht kein Gewährleistungsanspruch.

Wir sind bestrebt, unsere Produkte laufend zu verbessern und freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Ihre Wood-BockStove.com GmbH
Stand März 2017

Änderungen, Druck und Satzfehler vorbehalten.

© Wood-BockStove.com GmbH



Warnung!

Dieses Symbol warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Das Nichtbeachten kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.



Vorsicht!

Dieses Zeichen weist auf eine mögliche gefährliche Situation hin. Nichtbeachtung kann Sachschäden oder Verletzungen von Personen zur Folge haben.



Hinweis!

Hier finden Sie zusätzliche Anwendungstipps und nützliche Informationen.

Bitte beachten Sie alle notwendigen nationalen und internationalen Normen, sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte und Benutzung eines Rauchfanges/Schornsteins!

Die Feuerstätte unterliegt unter Umständen einer Abnahmeverpflichtung durch ein zur Abnahme befugtes Organ inkl. Meldepflicht des Abnahmebefundes an die zuständige Behörde, sowie zu periodisch wiederkehrenden Überprüfungen.

Der Rauchfang/Schornstein unterliegt unter Umständen einer Überprüfungsverpflichtung vor erstmaliger Inbetriebnahme der Feuerstätte durch den zuständigen Rauchfangkehrer- bzw. Schornsteinfegermeister. Wir empfehlen diesbezüglich frühzeitig Kontakt aufzunehmen und das Einvernehmen herzustellen.

Im Aufstellungsraum einer Feuerstätte wird gemäß OIB-Richtlinien die Situierung eines Rauch- und CO-Warngerätes empfohlen.



Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
2. Sicherheitsabstände	7
3. Aufstellung und Anschluss der Feuerstätte.....	7
3.1 Rauchrohranschluss.....	7
3.2 Anbindung an das Heizungssystem	8
3.3 Elektrischer Anschluss	10
4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung.....	10
5. Erste Inbetriebnahme.....	10
6. Geeignete Brennstoffe	11
7. Richtige Bedienung.....	11
7.1 Anheizen	11
7.2 Nachlegen	13
7.3 Heizen in der Übergangszeit.....	13
7.4 Entleeren der Aschebox.....	13
7.5 Reinigen der Feuerungsanlage:	14
7.6 Allgemeine Hinweise:	15
7.7 Allgemeine Fehlerbehandlung.....	16
7.8 Kaminbrand.....	16
7.9 Technische Daten	17
8. EG-Konformitätserklärung	18
9. Typenschild, Energielabel.....	19
10. Gewährleistung.....	20
11. Ersatzteilübersicht.....	21
12. Abbildungsverzeichnis:	22



1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- ⤴ Durch das Verbrennen von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Bediengriffe, der Sichtgläser, der Rauchrohre und der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechenden Schutz oder Hilfsmittel wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe ist zu unterlassen.
- ⤴ Prüfen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb, ob für den Aufstellraum eine ausreichende Frischluftzufuhr sichergestellt ist. Dies gilt besonders bei gleichzeitigem Betrieb von Abzugshauben oder anderen Feuerstätten im Raumluftverbund.
- ⤴ Beachten Sie bei der Aufstellung des Ofens die Tragfähigkeit des Bodens im Verhältnis zum Gewicht des Ofens. Verwenden Sie im Zweifel eine Unterlage, die das Gewicht des Ofens gleichmäßig auf den Boden verteilt.
- ⤴ Beim Nachheizen dürfen weder weite noch leicht brennbare Kleidungsstücke getragen werden.
- ⤴ Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten. Die Luftöffnung für die Zuluft und für die Konvektion sind jedenfalls stets frei zu lassen.
- ⤴ Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- ⤴ Das Verbrennen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen im Brennraum sowie deren Lagerung und Verarbeitung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- ⤴ Der Kaminofen darf nur von Erwachsenen beheizt werden. Sorgen Sie dafür, dass sich Kinder nie allein in der Nähe des Ofens aufhalten.
- ⤴ Stellen Sie sich bitte nicht auf Ihren Kaminofen; er ist nicht als Leiter oder Standgerüst geeignet.



Warnung!

Der Kaminofen darf niemals ohne Wasser und niemals ohne funktionsfähige installierte Kaltwasserversorgung/-ablauf der thermischen Ablaufsicherung sowie den dazugehörigen Sicherheitsarmaturen betrieben werden. Es besteht ansonst Explosionsgefahr und führt zu irreparablen Schäden!



2. Sicherheitsabstände

In unmittelbarer Nähe des Kaminofens darf sich kein brennbares oder wärmeempfindliches Material, wie etwa Möbel, Vorhänge, etc. befinden.

Folgende Mindestabstände zu brennbaren bzw. zu schützenden Bauteilen sind einzuhalten:

Bei Eckaufstellung (Feuerstätte 45 Grad in Ecke gedreht):

- mindestens 100 mm Abstand vom Raumheizer zu Seitenwänden.

Bei Wandaufstellung (Feuerstätte parallel zur Seitenwand):

- mindestens 120 mm ¹⁾ Abstand vom Raumheizer zur Seitenwand,
- Mindestens 100 mm Abstand vom Raumheizer zur Rückwand.

Im Strahlungsbereich vor der Feuerraumscheibe muss die Mindestentfernung 80 cm nach vorne betragen.

¹⁾ Wert gilt für eine seitliche Wand (mit Einfluss der vorderen Strahlung der Scheibe zur Seite).



Warnung!

Ist der Fußboden brennbar (Holz, Teppich, Laminat, ...) ist eine zusätzliche hitzebeständige Bodenplatte vorgeschrieben (z. B. Sicherheitsglas, Fliesen, Stahlblech). Die Platte muss den Grundriss des Ofens um mindestens 50 cm nach vorne und 20 cm zur Seite überragen.

3. Aufstellung und Anschluss der Feuerstätte

3.1 Rauchrohranschluss

Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.

Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.

Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.

Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.



Bei einem Rauchgasaustritt lassen Sie das Feuer ausgehen und überprüfen Sie, ob alle Lufteinlassöffnungen frei, die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

Achtung! Nach der Installation der Abgasanlage darf der Kaminofen auf keinen Fall angeheizt werden! Zuerst muss auch die wasserseitige Installation angeschlossen werden!

3.2 Anbindung an das Heizungssystem

Der Anschluss des Kaminofen an die Heizungsanlage sollte ausschließlich durch einen autorisierten Fachbetrieb erfolgen, so dass ein technisch einwandfreier Betrieb gewährleistet ist. Für die mängelfreie Montage ist die ausführende Firma, oder bei Eigenmontage der Nutzer verantwortlich.

Der Kaminofen ist nur mit bauteilgeprüften Sicherheitseinrichtungen zu betreiben. Der Kaminofen ist mit einem Sicherheitswärmetauscher ausgerüstet. Der Sicherheitswärmetauscher dient der Absicherung gegen Überhitzung der Wassertasche (z. B. bei Stromausfall). Um eine einwandfreie Funktion des Sicherheitswärmetauschers zu gewährleisten, ist dieser mit einer bauteilgeprüften Thermischen Ablaufsicherung (TAS) des Herstellers Watts Industries, Type STS ausgestattet, und zu betreiben. Hierbei handelt es sich um ein Ausstattungsmerkmal, das bei Erreichen einer Vorlauftemperatur in Höhe von 95°C kaltes Wasser zum Kühlen der Wassertasche durch den Sicherheitswärmetauscher (Kaltwasserleitung ist nicht absperrbar zu installieren) leitet und somit einen weiteren Anstieg der Temperatur verhindert.

Achtung! Der Anschluss der thermischen Ablaufsicherung ist zwingend notwendig!

Der Sicherheitswärmetauscher darf nicht zur Brauchwassererwärmung verwendet werden.

Auf jeden Fall ist die Thermische Ablaufsicherung nach erfolgter Gesamtinstallation einer Prüfung durch einen Fachmann zu unterziehen.

Zusätzlich ist der Kaminofen gemäß der gesetzlichen Bestimmungen mit einem geprüften Sicherheitsventil auszustatten.

Das Sicherheitsventil überwacht den Druck im Kessel und lässt den Druck bei zu hoher Belastung ab.

Wenn der wasserseitige Kreislauf des Kaminofens am Vor- und Rücklauf mit Absperrorganen installiert wird, so ist dieser mit einem separaten Druckausdehnungsgefäß, welches sich vor den Absperrorganen befindet, auszustatten.



Auf keinen Fall darf der Zu- und Ablauf der Thermischen Ablaufsicherung absperrbar sein!

Bei der Verfeuerung von festen Brennstoffen in geschlossenen Anlagen ist zusätzlich zu beachten, dass:

- ausreichender Wasserdruck (empfohlen: mindestens 1,5 bar) zur Verfügung steht.
- die Anlage einschließlich der Funktionsbereitschaft der thermischen Ablaufsicherung mindestens einmal jährlich von einem Fachkundigen überprüft wird.

Um bei zu geringer Wärmeabnahme ein ständiges öffnen der thermischen Ablaufsicherung zu verhindern, wird im System ein Pufferspeicher empfohlen. Sprechen Sie dazu mit Ihrem Heizungsbauer.

Zur Gewährleistung der Sicherheit für Druckgeräte ist das Heizgerät gemäß nachstehender schematische Darstellung (beispielhaft dargestelltes Schema – nationale Vorschriften beachten) in den Heizkreis einzubinden!

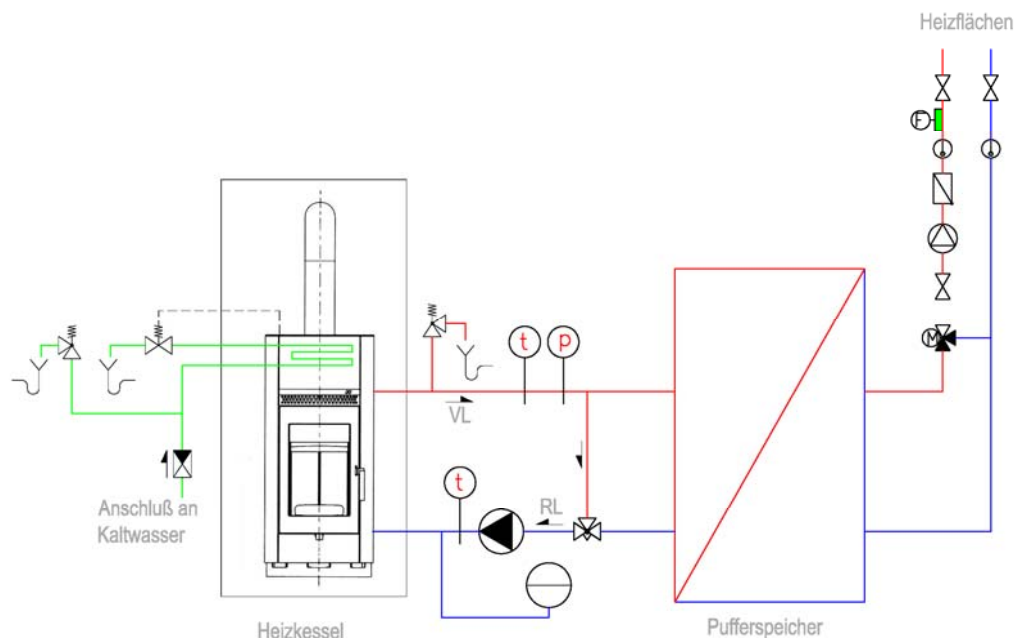


Abbildung 1: Anlagenschema



3.3 Elektrischer Anschluss

Elektroinstallationen an der Anlage dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Hierbei sind die Vorschriften und Bestimmungen der ÖVE, VDE und EVU's zu beachten.

Bei Arbeiten an elektrischen Teilen (z.B. Pumpe/Rohranlegefühler) ist es zwingend erforderlich, den Stromkreis spannungsfrei zu schalten.

4. Brennstoffmenge und Wärmeleistung

Welche Wärmeleistung Sie erzielen, hängt davon ab, wie viel Brennstoff Sie in den Ofen geben.

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachlegen nie mehr als 2,5 kg Scheitholz pro Stunde in den Ofen einlegen, ansonsten besteht die Gefahr der Überhitzung des Kaminofens.

Ein Kaminbrand oder ein Schaden am Ofen können die Folge sein.

Siehe nähere Informationen zum Thema unter Kapitel 7.8 Kaminbrand auf Seite 16.

5. Erste Inbetriebnahme



Hinweis!

Beim Transport kann sich im Inneren Ihres Ofens Kondensatfeuchte sammeln, die unter Umständen zum Wasseraustritt am Ofen oder an den Rauchrohren führen kann. Trocknen Sie die feuchten Stellen umgehend ab.

Bei der ersten Inbetriebnahme jedes Kaminofens kommt es durch die Hitzeentwicklung zur Freisetzung flüchtiger Bestandteile aus der Beschichtung des Ofens, den Dichtbändern und den Schmierstoffen zu Rauch und Geruchsentwicklung.

Bei erhöhter Brenntemperatur dauert dieser einmalige Vorgang ca. 4 – 5 Stunden. Damit Sie diese erhöhte Brenntemperatur erreichen, erhöhen Sie die empfohlene Brennstoffmenge um ca. 25 %. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt 7.2 Nachlegen auf Seite 13.



Vorsicht!

Um Gesundheitsbeeinträchtigungen zu vermeiden, sollte sich während dieses Vorganges niemand unnötig in den betroffenen Räumen aufhalten. Belüften Sie den Raum durch Öffnen von Fenstern und Außentüren. Falls notwendig, können Sie auch einen Ventilator zum schnelleren Luftaustausch verwenden.



Sollte die maximale Temperatur nicht erreicht worden sein, kann zu einem späteren Zeitpunkt noch kurzzeitig Geruchsentwicklung auftreten.

Die Holzteile der Verpackung sind nicht oberflächenbehandelt und können als Heizmaterialien für Ihren Kaminofen verwendet werden.

Die Karton- und Kunststoffteile sind recyclingfähig und können in Ihrer örtlichen Abfallsammelstelle abgegeben werden.

Die Aschenbox unterhalb des Rostes wird mit einem Verschlußdeckel ausgestattet ausgeliefert. Dieser Verschlußdeckel ist vor dem erstmaligen Anheizen von der Aschenbox abzunehmen und außerhalb der Feuerstätte aufzubewahren. Verwenden Sie diesen Verschlußdeckel beim Ausleeren der Aschebox.

6. Geeignete Brennstoffe

Ihr Kaminofen ist für die Verbrennung von trockenem Scheitholz und Holzbriketts geeignet. Scheitholz soll vor dem Verbrennen zwei Jahre gelagert sein und damit eine Restfeuchte von 20% unterschreiten.

7. Richtige Bedienung

7.1 Anheizen

In der Anheizphase können höhere Emissionen auftreten, deshalb sollte sie so kurz wie möglich gehalten werden.



Warnung!

Verwenden Sie niemals Benzin, Spiritus und andere brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden.



Vorsicht!

Ihr Kaminofen darf nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden. Öffnen Sie die Feuerraumtür nur zum Nachlegen des Brennstoffs. Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.



Öffnen Sie zum Anheizen Ihres Kaminofens die Primärluft (linker Regler) und Sekundärluft (rechter Regler) vollständig. Ziehen Sie dazu die beiden Regler unterhalb der Feuerraumtür ganz heraus. Häufen Sie eventuell unverbrannte Holzkohle in der Mitte des Brennraums.

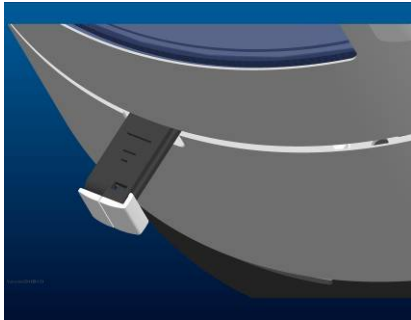


Abbildung 2: Reglereinstellung beim Anheizen

Legen Sie 2 – 3 Stück Anzündhilfe in die Mitte des Feuerraums und auf diese eine Handvoll Weichholzspäne. Legen Sie nun 1 – 2 Holzscheite auf die Späne und schließen Sie die Feuerraumtür nach dem Anzünden der Anzündhilfe.

Sobald die Scheite gut brennen, sollten Sie die Primärluft schließen, da sonst unzulässige Abgaswerte entstehen und die Sichtscheibe beschlagen kann. Die Heizleistung wird über die Sekundärluft reguliert (Schieber ganz geöffnet = maximale Heizleistung).

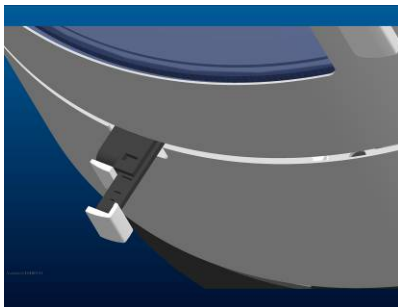


Abbildung 3: Reglereinstellung maximale Heizleistung

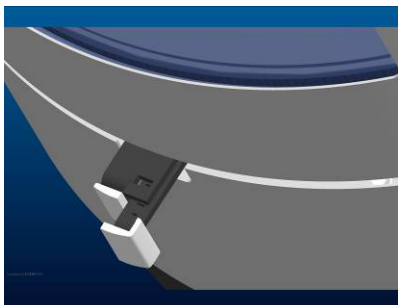


Abbildung 4: Reglereinstellung 2/3 Heizleistung



7.2 Nachlegen

Das Nachlegen sollte erfolgen, wenn die Flammen des vorherigen Abbrandes gerade erloschen sind. Legen Sie dazu wieder 2 – 3 Holzscheite auf die Glut in der Mitte des Feuerraums. Siehe dazu auch die Informationen zur Brennstoffmenge auf Seite 10.

7.3 Heizen in der Übergangszeit

Bei höheren Außentemperaturen kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu einem schlechten Schornsteinzug kommen, sodass die Rauchgase nicht vollständig abgezogen werden können.

In diesem Fall befüllen Sie Ihren Ofen mit geringerer Brennstoffmenge und lassen den Primärluftregler während des Betriebs leicht geöffnet. Dadurch wird gewährleistet, dass der Brennstoff schneller abbrennt (mit Flammentwicklung) und der Schornsteinzug stabilisiert wird.



Hinweis!

Drosseln Sie die Verbrennung nicht durch geringe Luftzufuhr. Beim Heizen von Holz kann dies zu einer unvollständigen Verbrennung führen und es besteht die Gefahr einer explosionsartigen Verbrennung angesammelter Holzgase (Verpuffung).

7.4 Entleeren der Aschebox

Die Aschebox darf nur geleert werden, wenn der Ofen ausgekühlt ist.

Um zur Aschebox zu gelangen, müssen Sie den Feuerrost mit dem mitgeliefertem Rostheber nach oben klappen. Sie können dann die Aschebox mit Hilfe des mitgelieferten Deckels aus dem Ofen nehmen.

Klappen Sie den Feuerrost nach unten, nachdem Sie die Aschebox geleert und wieder in den Ofen eingesetzt haben.



7.5 Reinigen der Feuerungsanlage:

Je nach Qualität des Brennstoffes und des Nutzungsverhaltens ist mindestens 1 x im Monat eine wiederkehrende Reinigung der Wärmetauscherflächen notwendig. Achten Sie darauf, dass bei der wiederkehrenden Reinigung auch das Verbindungsstück / Ofenrohr zwischen Rauchrohrstutzen und Kaminofen gereinigt wird.

Für die wiederkehrenden Wartungs- und Reinigungsarbeiten empfehlen wir Ihnen eine Abstimmung mit Ihrem zuständigen Schornsteinfeger- bzw. Rauchfangkehrerunternehmen durchzuführen, da dieser entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen in regelmäßigen Abständen die Rauchgasführung kontrollieren und reinigen muss.

Damit Sie die Wärmetauscherflächen reinigen können gehen Sie wie nachfolgend beschrieben und dargestellt vor:

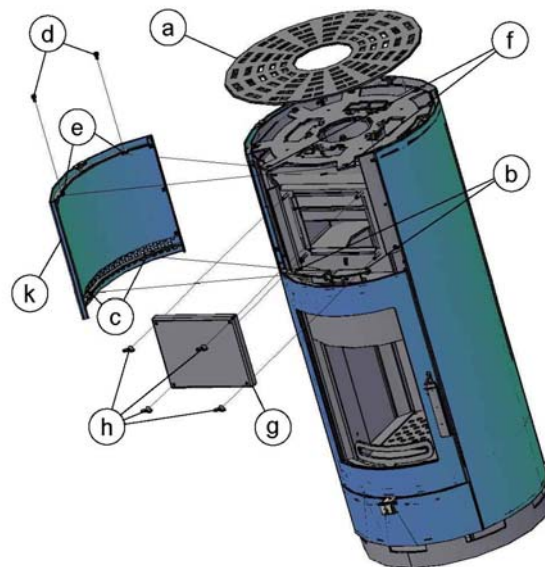


Abbildung 5 : Darstellung Revisionsöffnung

Schritt 1:

Nehmen Sie das vordere obere Verkleidungselement (k) ab. Dazu heben Sie die obere Abdeckung (a) soweit an (ca. 10 – 15 cm), damit Sie Zugang zu den Befestigungsschrauben (d) erhalten. Wenn Sie das Verbindungsstück einfach abnehmen können, können Sie die obere Abdeckung (a) auch vollständig abheben und an geeigneter Stelle seitlich ablegen.



Schritt 2:

Zur Demontage des vorderen oberen Verkleidungselementes (k) entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben (d) und legen Sie diese zur Seite. Nun nehmen Sie das vordere obere Verkleidungselement (k) ab und legen es neben der Feuerstätte an geeigneter Stelle ab.

Schritt 3:

Nun entfernen Sie die vier Flügelmutter (h) und öffnen den Revisionsdeckel (g).

Schritt 4:

Jetzt können Sie die Reinigung der Wärmetauscherflächen durchführen.

Schritt 5:

Nach der Reinigung und vor dem Aufsetzen des Revisionsdeckels (g) prüfen Sie bitte die Beschaffenheit der Dichtung. Sollte diese Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, erneuern Sie diese. Verschließen Sie die Revisionsöffnung in umgekehrter Reihenfolge. Führen Sie das vordere obere Verkleidungselement (k) zur Feuerstätte, sodass die beiden runden Ausnehmungen (c) am unteren Ende der Verkleidung (k) auf die passenden runden Führungstifte (b) am Rahmen oberhalb der Feuerraumöffnung (b) aufgesetzt werden.

Danach befestigen Sie das vordere obere Verkleidungselement an der Feuerstätte, indem Sie es mit den vorher entfernten Schrauben (d) an den Befestigungslaschen (f) festschrauben.

Schritt 6:

Nun legen die obere Abdeckung (a) auf den Feuerstättenkorpus.

7.6 Allgemeine Hinweise:

Verheizen Sie nie Brennstoffe, die nicht für diesen Ofen zugelassen sind, der Ofen ist keine Müllverbrennungsanlage.

An der Feuerstätte dürfen keine Veränderungen durch den Betreiber vorgenommen werden.

Als Ersatzteile dürfen nur die vom Hersteller gelieferten Originalersatzteile verwendet werden.



7.7 Allgemeine Fehlerbehandlung

Der Kaminofen zieht nicht ordentlich - weil der Kaminzug unzureichend ist oder der Ofen verrußt ist. Lösung: Reinigen Sie den Ofen sowie das Ofenrohr. Besteht das Problem weiter, lassen Sie den Kaminzug vom Kaminkehrer überprüfen.

Der Kaminofen brennt nicht ordentlich an. Die Gründe können in Wettereinflüssen aber auch in unsachgemäßem Anheizen liegen. Beachten Sie im Kapitel „7. Richtige Bedienung“ genauestens den Punkt 7.1 Anheizen. Versuchen Sie bei Niederdruckwetter den Kamin durch besonders trockenes Anheizmaterial schnell auf Betriebstemperatur zu bringen.

Die Glasscheibe verrußt zu schnell. Eine Ursache kann in der Verwendung von falschem, feuchtem, aber auch zu vielem Brennstoff liegen. Überprüfen Sie Ihren Brennstoff. Eine weitere Ursache kann ein schlechter Kaminzug oder eine falsche Regulierung der Verbrennungsluft sein.

Rauchgas tritt während des Heizens oder des Nachlegens aus. Die Ursache kann ein zu geringer Kaminzug oder ein undichter Rauchrohranschluss sein. Überprüfen Sie die Verbindungsstellen und dichten Sie diese gegebenenfalls ab.

7.8 Kaminbrand

Schließen Sie alle Luftöffnungen an der Feuerstätte!

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr über die Notrufnummer (auch über das Handy ohne Vorwahl möglich).

Verständigen Sie - wenn möglich - Ihren zuständigen Kaminkehrermeister.

Kontrollieren Sie alle Räume, durch welche der brennende Kamin verläuft, auf Rauch und Hitze.

Schütten Sie niemals Wasser in den brennenden Kamin!



7.9 Technische Daten

Abmessungen/Gewicht/Heizleistung	Zero	Quattro
Höhe	1245 mm	1245 mm
Breite	-	560 mm
Tiefe	-	590 mm
Durchmesser	560 mm	-
Gewicht mit Stahldeckel	ca. 240 kg	ca. 240 kg
Rauchrohrabgang Durchmesser	150 mm	150 mm
Gesamt-Wärmeleistung Nennlast / Teillast *1	9,0 kW / 4,5 kW	9,0 kW / 4,5kW
Raum-Wärmeleistung Nennlast / Teillast *)1	3,5 kW / 0,8 kW	3,5 kW / 0,8 kW
Wasser-Wärmeleistung Nennlast / Teillast *)1	5,5 kW / 3,7 kW	5,5 kW / 3,7 kW
Bauart	1	1
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	250 m ³	250 m ³

*)1 nach DIN EN 13240

Zur Bemessung des Schornsteins nach EN 13384-Teil 1 und Teil 2 gelten diese Daten:

Messgröße	Einheit	Nennlast	Teillast
Nennwärmeleistung	kW	9,0	4,5
Abgasmassenstrom	g/s	7,25	4,27
Mittlere Abgastemperatur am Stutzen	°C	172	134
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	Pa	12	9
Brennstoff	-	Scheitholz	Scheitholz

Emissionswerte(bei Nennlast)		
CO	332,5	mg/MJ
NO ₂	66,2	mg/MJ
Organ. Kohlenstoff	11,5	mg/MJ
Staub	24,5	mg/MJ
Wirkungsgrad	90	%

Abbildung 6: Angaben zur Fanquerschnittsberechnung



8. EG-Konformitätserklärung

Das Original der Konformitätserklärung und die zugehörigen Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Der Hersteller: Wood-BockStove.com GmbH
Rechenstrasse 14
A-3380 Pöchlarn

erklärt hiermit, dass der Raumheizer für feste Brennstoffe mit der Handelsbezeichnung:

„Fuoco Grande Aqua“

konform ist mit den Bestimmungen der EU-Bauprodukten-Verordnung 305/2011 sowie dem Mandat M129 und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:

EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007

Eine Prüfung des Raumheizers für feste Brennstoffe auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

DBI-
Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
DVGW-Prüflaboratorium Energie
Halsbrücker Straße 34
D-09599 Freiberg

Berichtsnummer:

.....

Freiberg, 02.11.2016

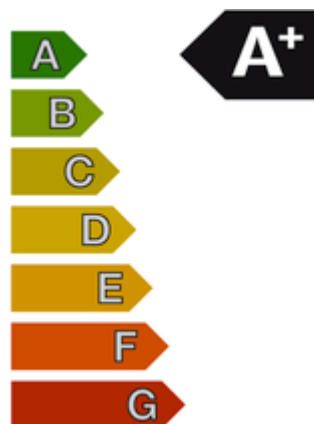
Ing. Andreas BOCK, Geschäftsführer



9. Typenschild, Energielabel

Wood-BockStove.com GmbH A-3380 Pöchlarn, Rechenstraße 14	CE 2017	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007
Typ:	Fuoco Grande Aqua Raumheizer für feste Brennstoffe mit Heiz- und Brauchwasserbereitung	
Brandsicherheit	Erfüllt	
Sicherheitsabstand zu benachbarten zu schützenden / brennbaren Materialien: (Aufstellbedingung gilt für freistehende Feuerstätte)	Eckaufstellung: (Gerät 45° in Ecke gedreht) - Raumheizer zu Seitenwände: 100 mm Wandaufstellung: (Gerät parallel zu Wänden) - Raumheizer zur Seitenwand: 120 mm ¹⁾ - Raumheizer zur Rückwand: 100 mm Raumheizer im Strahlungsbereich nach vorn: 800 mm Raumheizer zur Decke: -- Raumheizer zu Aufstellboden: 0 mm ¹⁾ Wert gilt für eine seitliche Wand (mit Einfluss der vorderen Strahlung der Scheibe zur Seite).	
Emission der Verbrennungsprodukte	CO:	502 mg/m ³
Abgastemperatur (im Stutzen)	172 °C	
Nennwärmeleistung	9,0 kW	
Raumwärmeleistung	3,5 kW	
Wasserwärmeleistung	5,5 kW	
Maximaler Betriebsdruck:	3 bar	
Wirkungsgrad	90 %	
Zulässige Brennstoffe	Scheitholz, Holzpresslinge	
Art der Schornsteinbelegung	Mehrfachbelegung	
Vor Inbetriebnahme lesen und beachten Sie bitte ausführlich die Bedienungsanleitung! Geeignet als Zeitbrandfeuerstätte! Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden! Betrieb als rumluftabhängige Feuerstätte!		

Abbildung 7: Typenschild



YOUR stove
your STYLE



10. Gewährleistung

Wir gewährleisten 3 Jahre auf den Ofencorpus und auf die Verkleidungsteile.

Die Gewährleistung umfasst Defekte an Material und Verarbeitung. Voraussetzung für die Gewährleistung ist, dass das Gerät gemäß vorliegendem Handbuch installiert und betrieben wurde.

Der Anschluss muss durch einen entsprechenden Fachmann erfolgen.

Die Gewährleistung entfällt bei:

- Schäden durch Feuer, Hochwasser, Blitzschlag oder andere höhere Gewalten,
- Mutwilliger Beschädigung,
- Bewusstem Überheizen,
- Unsachgemäßer Bedienung, Reinigung und Wartung,
- Ein- oder Umbauten am Ofen durch nicht befugte Personen,
- Verfeuerung von Brennstoffen, die gemäß der Bedienungsanleitung nicht geeignet sind,
- Betriebsbedingter Abnutzung von Verschleißteilen wie z.B. Glas, Lack, Oberflächenbeschichtungen, Dichtungen, Schamottsteinen, Keramiken .

Der Gewährleistungsanspruch ist durch die Rechnung nachzuweisen.

Der Gewährleistungsanspruch umfasst die kostenlose Lieferung von Ersatzteilen. Arbeitszeiten und Wegzeiten werden durch die Gewährleistung nicht abgegolten.

Alle etwaigen Kosten (Transport, Reparatur...) die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Gewährleistungsinanspruchnahme entstehen, werden dem Betreiber rückbelastet.

Von der Gewährleistung bleiben gesetzliche Gewährleistungsbestimmungen unberührt.



11. Ersatzteilübersicht

Pos.Nr.	Bezeichnung	Detail	Fuoco Grande Zero + Grande Aqua Zero	Fuoco Grande Quattro + Grande Aqua Quattro
1	Türe komplett (mit Glas, Griff und Dichtung)	Schwarz	HS-ZTUR13	HS-ZTUR13
2	Türglas	-	HS-ZTGLAS13	HS-ZTGLAS13
3	Brennraumauskleidung komplett (besteht aus: 1xlinks, 2xhinten, 1xrechts, 2xEckstück, 2xunter seitlich, 1x unter vorne und 1x	-	HS-ZBRKP13	HS-ZBRKP13
4	Rost	-	HS-ZRO13	HS-ZRO13
5	Aschebox mit Deckel	-	HS-ZAD13	HS-ZAD13
	Hitzeschutz Handschuh	-	HS-ZHAND	HS-ZHAND
	Dichtung für Revisionsöffnung	-	HS-ZDIRO13	HS-ZDIRO13
	Dichtung für Türe	-	HS-ZDITU13	HS-ZDITU13
	Thermische Ablaufsicherung	-	HS-ZTAS	HS-ZTAS

Abbildung 8: Ersatzteilliste

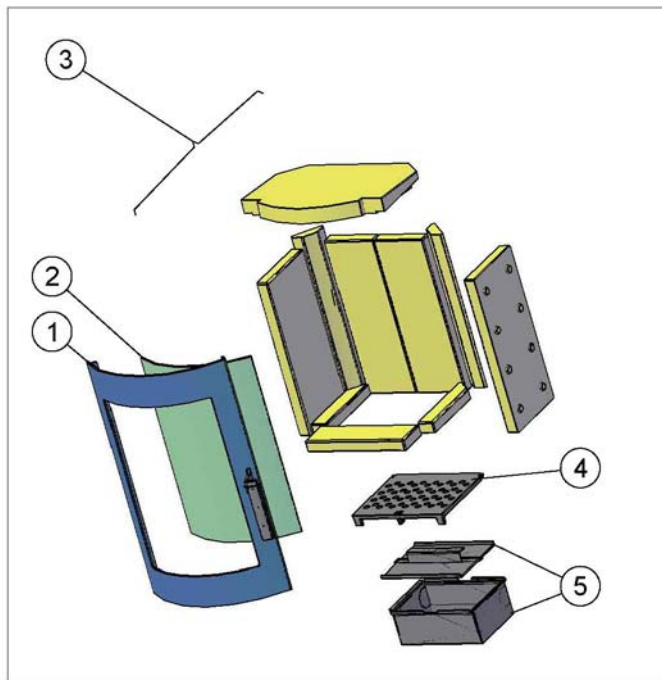
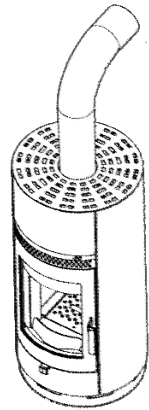
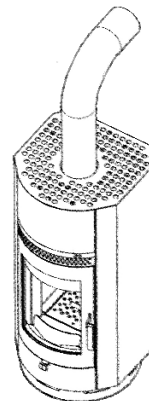


Abbildung 9 : Darstellung Ersatzteile

3D-Ansicht
Zero



3D-Ansicht
Quattro



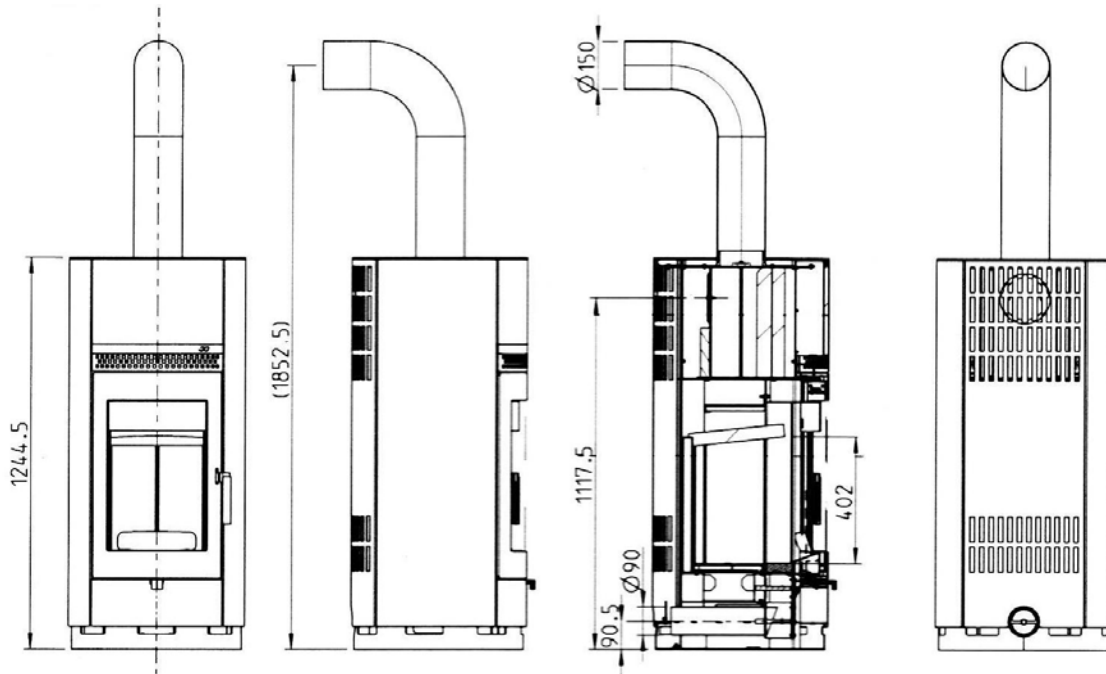


Abbildung 10: Ofenquerschnitte

12. Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Anlagenschema	9
Abbildung 2: Reglereinstellung beim Anheizen	12
Abbildung 3: Reglereinstellung maximale Heizleistung	12
Abbildung 4: Reglereinstellung 2/3 Heizleistung.....	12
Abbildung 5 : Darstellung Revisionsöffnung	14
Abbildung 6: Angaben zur Fanquerschnittsberechnung.....	17
Abbildung 7: Typenschild	19
Abbildung 8: Ersatzteilliste.....	21
Abbildung 9 : Darstellung Ersatzteile.....	21
Abbildung 10: Ofenquerschnitte	22

Wood-BockStove.com GmbH | Rechenstrasse 14 | 3380 Pöchlarn
Office: +43 660 23 38 111 | Sales Manager: +43 660 55 68 871
office@wood-bockstove.com | www.wood-bockstove.com



Notizen:

Wood-BockStove.com GmbH | Rechenstrasse 14 | 3380 Pöchlarn
Office: +43 660 23 38 111 | Sales Manager: +43 660 55 68 871
office@wood-bockstove.com | www.wood-bockstove.com



Notizen:

Wood-BockStove.com GmbH | Rechenstrasse 14 | 3380 Pöchlarn
Office: +43 660 23 38 111 | Sales Manager: +43 660 55 68 871
office@wood-bockstove.com | www.wood-bockstove.com



Notizen:

Wood-BockStove.com GmbH | Rechenstrasse 14 | 3380 Pöchlarn
Office: +43 660 23 38 111 | Sales Manager: +43 660 55 68 871
office@wood-bockstove.com | www.wood-bockstove.com



Notizen:
